

AGENDA

So, 21.9.14
Exkursion Eisenweg
Herznach

Sa, 11.10.14
Arbeitstag Obstgarten

Fr, 31.10.14
Vortrag Föhrenwälder

Herbst 14
Einweihung Vitrine
Präparate

Sa, 15.11.14
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 30.1.15
Generalversammlung

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 31.1.15
Abschiedsanlass von
Juliana und Dominik

Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 11. Oktober 2014**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Obst zusammenlesen
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr im Obstgarten
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

Arbeitstag Nistkästen

Datum: **Samstag, 15. November 2014**, 13:30 Uhr
(eine Woche später als im Jahresprogramm wegen beruflicher Terminkollision)
Treffpunkt: Feuerwehrmagazin Ursprung, Bözberg
Arbeiten: Nistkästen befestigen und reinigen (Waldkauz, Schleiereule, Turmfalke, Mehlschwalbe)
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr im Restaurant Vierlinden
Anmeldung und Infos: Claudia Müller, 079 272 29 67

Nistkastenrayon Stalden zu vergeben

Wir suchen eine(n) neuen Betreuer(in) für den Nistkastenrayon Stalden. Diese Aufgabe beinhaltet die Brutkontrolle der 10-15 Nistkästen im Frühling und den Unterhalt der Kästen. Interessierte melden sich bitte bei Claudia Müller, claudia.mueller@mail.ch, 079 272 29 67.



Rätselbild: Welche Art sieht man hier?
Aufgenommen in Rupperswil am 9. August 2014.
(Bild: Claudia Müller).
Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung der Ausgabe März 2014: Eine Sumpfmeise. Diese mit Braun- und Beigetönen gefärbte Art ist seltener als die Kohl- und Blaumeise und kommt vorwiegend an Waldrändern und in Baumhecken vor.

Impressum:
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mail.ch; Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch,
info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Januar 2015.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

September 2014



Beobachtungstipp: Nun im Spätsommer sind die Sträucher voller reifer Beeren. Die **Mönchsgrasmücke** ist bei uns weit verbreitet in Lebensräumen mit Büschen. Während der Brutzeit wird tierische Nahrung, v.a. Insekten, bevorzugt, von Sommer bis im März spielen dann eine Vielzahl verschiedener Beeren und andere fleischige Früchte ebenfalls eine wichtige Rolle. Sie kann jetzt bis zum Wegzug im Herbst in naturnahen Gärten und Hecken beim Verzehr von Beeren von z.B. Holunder, Heckenkirsche, Hartriegel, Traubenkirsche und Eibe beobachtet werden.

(Text: Claudia Müller, Bild: Beat Rüegger)

Die Föhrenwälder des Bözbergs: Orchideen und Enziane vor unserer Haustür

Vortrag von Max Gasser

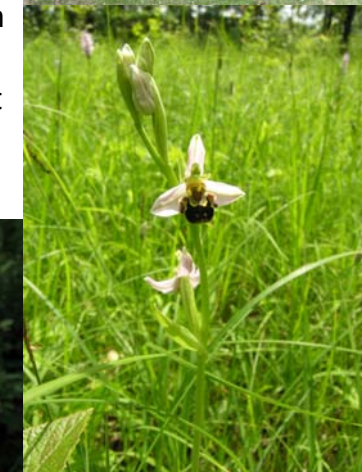
Freitag 31. Oktober 2014, 20:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kirchbözberg

(Text und Fotos: Max Gasser) Lichte Föhrenwälder gleichen eigentlich eher Wiesen mit Bäumen und scheinen nicht so recht in unsere Landschaft zu passen. Ihr Charakter erinnert an eine Gegend am Mittelmeer und weniger an unser streng in Wald und landwirtschaftliche Nutzung unterteiltes Land.

Auf dem Bözberg und im umgebenden Aargauer Jura hat es besonders viele wertvolle Föhrenwälder. Deshalb ist die richtige Pflege dieser Gebiete eine der Kernaufgaben des NVSC. Schon seit über 30 Jahren werden Arbeitstage in den Föhrenwäldern durchgeführt.

Max Gasser befasste sich schon als Kantonsschüler mit dieser Waldgesellschaft. Im NVSC war er von Anfang an sowohl an der Planung der Schutzmassnahmen beteiligt wie auch bei der praktischen Arbeit in den betreuten Naturschutzgebieten. Seit 2003 helfen nun Dexter-Rinder bei der Pflege dieser Gebiete.

Die Ergebnisse von langjährigen Beobachtungen und Untersuchungen geben Hinweise für den weiteren Erhalt der wertvollen Föhrenwälder. Anhand von Hotspot-Arten wie Orchideen, Enzianen und weiteren Arten werden die Ergebnisse anschaulich dargestellt.



Exkursion „Eisenweg“ in Herznach

(Text: Max Schmid, Bilder: Eisenweg) Auf einer leichten Wanderung begegnen wir der Geschichte der Landschaft, treffen auf geologische Verwerfungen, gewinnen anschauliche Darstellungen der Erdgeschichte und der Gewinnung von Eisenerz. Auf dem ca. 2-stündigen Weg werfen wir einen Blick in einen Stollen und möglicherweise besuchen wir auch die bedeutungsvolle Ammoniten-Ausstellung im Bergwerk Herznach.

Datum: **Sonntag, 21. September 2014**
 Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg, 14:00 Uhr, Bildung von Fahrgemeinschaften, Fahrt via Herznach nach Wölflinswil
 Start: 14:30 Uhr Dorfplatz Wölflinswil
 Leitung: Maximilian Schmid, Landschaftsführer und Vorstandsmitglied NVSC
 Einkehrmöglichkeiten: Gasthof Löwen Herznach; Landgasthof Ochsen in Wölflinswil



Jugendgruppe: Abschiedsanlass von Dominik und Juliana

Juliana und Dominik widmen sich ihren neuen Studiengängen und treten als Jugendgruppenleiter zurück. Lea wird weiterhin die Jugendgruppe leiten, sodass wir als Abschied-Rückblick-Vorschau noch gerne ein letztes Mal mit euch in den Wald ziehen um ein grosses Lagerfeuer zu machen. Bei einem Gluschtigen Z'nacht können wir die gemeinsame Zeit feiern und auch die Zukunftspläne für die Jugendgruppe schmieden!

Datum: **Samstag 31.01.2015**
 Treffpunkt: Linner Linde, 17.30
 Schluss: Linner Linde, 21.00
 Mitnehmen: warme, der Witterung angepasste Kleidung, für Verpflegung & Trinken ist gesorgt

Schlechtwetter-Programm: Anlass im Vereinslokal Unterbözberg, Anfang (19.00) & Ende (21.00) Parkplatz Vereinslokal, über die Durchführung wird am Freitag Abend um 20:00 entschieden. Bei Fragen bitte an Lea Reusser wenden.

Anmeldung bis am 15.01.2015 an Lea Reusser:
 077 442 00 32, lea.reusser@gmx.ch

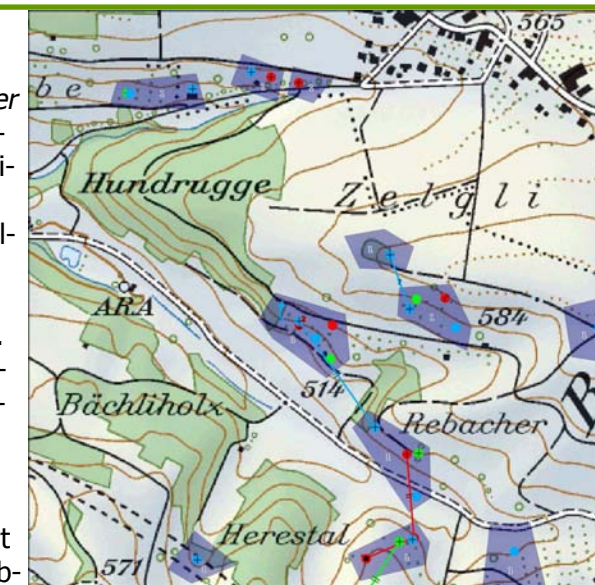


Präparate werden revidiert und im Schulhaus Ursprung neu ausgestellt

(Text: Claudia Müller) Der NVSC Bözberg besitzt eine umfangreiche Sammlung von Vogelpräparaten von etwa 45 Arten. Bisher wurde die Sammlung in einem Kasten im Untergeschoss des Schulhauses aufbewahrt. Nun nach der Renovation des Schulhauses suchten wir nach einer neuen Lösung, um die Präparate etwas zentraler und attraktiver zu präsentieren und sie der Nutzung durch die Schüler und die Vereinsmitglieder zugänglicher zu machen. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulpflege ergab sich nun folgende Lösung: Die Präparate werden am 8./9. September 2014 von Präparator Ruedi Wüst aus Sursee kontrolliert, revidiert, neu angeschrieben und dann in der von Maler Gobeli etwas aufgefrischten und von der Schreinerei Spicher mit zusätzlichen Regalen ausgestatteten Vitrine beim Eingang des Schulhauses neu ausgestellt. Nach Fertigstellung der Arbeiten wird es im Laufe des Herbstes eine kleine Einweihungsfeier geben, die separat angekündigt wird.

Brutvögel des Sagimültäli 2013

(Text und Landschaftsbilder: Claudia Müller, Vogelbilder Beat Rüegger und Marcel Burkhardt) Im Rahmen der Kartierungen für den Schweizer Brutvogelatlas 2013-16 wurde der Quadratkilometer 651/258 zwischen Linn und Gallenkirch mit dem Sagimültäli von Claudia Müller auf einer vorgegebenen Route im Frühling 2013 dreimal ab dem Hellwerden begangen und alle beobachteten Vögel inkl. des gezeigten Verhaltens auf einer Karte eingetragen. Die Rundgänge fanden am 13.4. (6:37-10:23 h), 4.5. (5:55-9:30) und 18.5. (5:45-9:57 h) statt. Nach den Felderhebungen wurden anhand der 3 Tageskarten Artkarten erstellt und die Anzahl der Reviere pro Art geschätzt. Diese standardisierten Erhebungen, die während der Atlasperiode in über 2000 Quadraten in der ganzen Schweiz durchgeführt werden sind dann die Grundlage für die Verbreitungs- und Dichtekarten im Atlas. Das hier beschriebene, landschaftlich sehr schöne Quadrat beherbergt verschiedene, auch wertvolle und artenreiche Lebensräume wie Laubmischwald, Föhrenwald, Magerwiesen und -weiden, Hecken, Obstgärten, einen Bachlauf und Weiher neben Siedlungsgebiet und landwirtschaftlich intensiver genutzten Flächen wie Fettwiesen und Ackerbauflächen. Hier soll eine kleine Übersicht gegeben werden, wieviele Arten und Reviere gefunden und welche selteneren Arten nachgewiesen werden konnten.



Artkarte der Goldammer: 11 Reviere

Nachgewiesene Arten und Anzahl Bruteviere

Stockente	1	Wintergoldhähnchen	6
Wespenbussard	1	Sommergoldhähnchen	7
Rotmilan	1	Schwanzmeise	1
Sperber	1	Sumpfmeise	6
Mäusebussard	2	Haubenmeise	2
Turmfalke	2	Tannenmeise	6
Hohltaube	1	Blaumeise	9
Ringeltaube	6	Kohlmeise	20
Schwarzspecht	1	Kleiber	6
Buntspecht	6	Waldbaumläufer	3
Feldlerche	2	Gartenbaumläufer	1
Rauchschwalbe	6	Neuntöter	2
Mehlschwalbe	9	Eichelhäher	2
Bergstelze	1	Elster	2
Bachstelze	5	Rabenkrähe	5
Zaunkönig	2	Star	6
Heckenbraunelle	1	Hausperling	8
Rotkehlchen	10	Feldperling	8
Hausrotschwanz	8	Buchfink	32
Amsel	12	Grünfink	3
Wacholderdrossel	2	Distelfink	4
Singdrossel	9	Hänfling	2
Misteldrossel	6	Kernbeisser	1
Mönchsgasmücke	18	Goldammer	11
Gartengasmücke	1		
Zilpzalp	5	50 Arten	272

Gäste: Graureiher, Baumpieper, Ringdrossel



Wespenbussard



Hohltaube



Schwarzspecht



Feldlerche



Schwanzmeise



Haubenmeise



Kernbeisser



Goldammer

